

Grundsatzerklärung

Auftrag und Aktivitäten

Auftrag der WHO/UNICEF-Initiative BABYFREUNDLICH

Die WHO/UNICEF-Initiative **BABYFREUNDLICH** setzt sich für die Umsetzung der B.E.St.[®] Kriterien und die Verbreitung des Qualitätssiegels **BABYFREUNDLICH** in Deutschland ein. Dazu informiert sie die Öffentlichkeit über die weitreichende Bedeutung der Still- und Bindungsförderung. Sie ermutigt Kliniken der Geburtshilfe und Kinderheilkunde zur Reflexion von Versorgungsprozessen und unterstützt sie bei der Umsetzung der B.E.St.[®] Kriterien. Die B.E.St.[®] Kriterien sind auch die inhaltliche Grundlage der Zertifizierung von Krankenhäusern als **BABYFREUNDLICH**. Mit der Zertifizierung anhand der Zertifizierungsvorgaben der Baby friendly Hospital Initiative (BFHI) von WHO und UNICEF (1991) trägt die WHO/UNICEF-Initiative **BABYFREUNDLICH** zur Steigerung der Betreuungsqualität, zur Transparenz und zur Qualitätssicherung in Geburts- und Kinderkliniken bei.

Aktivitäten

Die WHO/UNICEF-Initiative **BABYFREUNDLICH**:

1. informiert Fachleute, Entscheidungsträger und Familien¹ über die B.E.St.[®] Kriterien.
2. unterstützt Geburts- und Kinderkliniken mit geeigneten Beratungs- und Schulungsangeboten bei der Umsetzung der B.E.St.[®] Kriterien.
3. vernetzt Kliniken, Fachleute und Organisationen, die nach den B.E.St.[®] Kriterien arbeiten, und ermöglicht damit einen praxisnahen Erfahrungsaustausch.
4. sichert Qualität und wissenschaftliche Aktualität des internationalen Verfahrens zur Qualitätsprüfung- und -sicherung der B.E.St.[®] Kriterien.
5. sichert die professionelle Zertifizierung nach den B.E.St.[®] Kriterien mit der Einsetzung einer Zertifizierungsstelle.
6. verleiht Kliniken, die die B.E.St.[®] Kriterien nachweislich in ihren Versorgungsprozessen etabliert haben, die Auszeichnungsurkunde der Baby-friendly Hospital Initiative (internationale Plakette von WHO und UNICEF und Plakat mit Picasso-Motiv Maternité) und das Zertifikat der Zertifizierungsstelle. Diese Krankenhäuser dürfen auch das Qualitätssiegel **BABYFREUNDLICH** führen und sich als **babyfreundliche** Geburts- oder Kinderklinik bezeichnen.
7. sorgt mit dem Qualitätssiegel **BABYFREUNDLICH** für Transparenz und gibt Eltern damit eine Orientierung bei der Auswahl einer geeigneten Klinik.
8. informiert die Öffentlichkeit, insbesondere werdende und junge Eltern, über die B.E.St.[®] Kriterien und die Betreuungsqualität **babyfreundlicher** Krankenhäuser.
9. steht im fachlichen Austausch mit WHO und UNICEF sowie Netzwerkpartnern aus Industriestaaten, die das **babyfreundliche** Betreuungskonzept voranbringen wollen.
10. setzt die internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF auf nationaler Ebene um.

1) gemeint sind auch alternative Lebensformen